

Presseinformation

Umsetzungsbegleitung zum Bundesteilhabegesetz startet offiziell Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis

Projekt zur Umsetzungsbegleitung zum Bundesteilhabegesetz startet mit Veranstaltungsreihe und Onlineportal.

Berlin – In wenigen Wochen tritt die zweite Reformstufe des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) in Kraft. Wie die Umsetzung des Gesetzes bisher gelingt und vor welchen Herausforderungen Leistungsträger und -erbringer stehen, diskutierten vom 27. bis 28. November 250 Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Ländern, Kommunen, Verbänden sowie Einrichtungen und Betroffenen in Berlin. Die Veranstaltung war der offizielle Start für das Projekt *Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz*, das der Gesetzgeber im Einvernehmen mit den Ländern zur Unterstützung der zukünftigen Träger der Eingliederungshilfe initiiert hat. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags bis zum 31. Dezember 2019 durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Träger ist der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

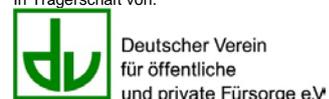
„Mit dem BTHG gehen wir den Schritt von der Fürsorge zur Teilhabe. Nach und nach treten die Regelungen dieses Gesetzes in Kraft. Kernstück ist dabei die reformierte Eingliederungshilfe. Damit diese möglichst reibungslos ab 1. Januar 2020 starten kann, werden wir diesen Veränderungsprozess unterstützen. Deshalb freue ich mich, dass wir gemeinsam mit dem Deutschen Verein das Projekt *Umsetzungsbegleitung*“ auf den Weg gebracht haben.“, sagte Gabriele Lösekrug-Möller, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), bei der Auftaktveranstaltung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:



„Die weitreichenden und tiefgreifenden Neuregelungen des BTHG müssen für die Arbeit im praktischen Alltag wirkungsvoll ausgestaltet werden. Der Deutsche Verein kann mit dem Projekt „*Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz*“ aufgrund seiner Expertise zur erfolgreichen Anwendung der der neuen Instrumente beitragen. Als Forum des Sozialen haben wir viel Erfahrung darin, dialogbasierend zu arbeiten“, stellte Johannes Fuchs, Präsident des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. fest.

Aufgabe des Projekts ist es, die zentralen Fragen und Probleme der Umsetzung auf Landes- und kommunaler Ebene sowie bei den Leistungserbringern zu identifizieren und Intention, Hintergrund und Regelungsinhalte des BTHG zu vermitteln. 2018/2019 finden dazu bundesweit zahlreiche Veranstaltungen für Führungs- und Fachkräfte statt. Über das Internetportal www.umsetzungsbegleitung-bthg.de kann sich das Fachpublikum an themenspezifischen Online-Diskussionen beteiligen und praxisrelevante Fragen an Expertinnen und Experten stellen.

Die Inhalte der Fachdiskussionen werden in ein Kompendium, den sogenannten BTHG-Kompass, eingearbeitet. Er soll den Umsetzungsstand, zentrale Fragestellungen, Fachbeiträge, gute Beispiele und Urteile abbilden. Der BTHG-Kompass ist künftig über www.umsetzungsbegleitung-bthg.de/bthg-kompass einsehbar. Er wird regelmäßig überarbeitet und kann von Nutzerinnen und Nutzern kommentiert werden.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter www.umsetzungsbegleitung-bthg.de/projekt.

Pressekontakt:

Mechthild Nigbur

Telefon: 030-62980-521

E-Mail: presse@umsetzungsbegleitung-bthg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft von:

